

Impfempfehlungen für die Kleintierpraxis

Präambel:

„Mehr Tiere impfen, das
einzelne Tier so häufig wie nötig!“

- Die Impfung ist die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung von Infektionskrankheiten.
- Die jährliche Gesundheitsberatung mit Impfgespräch dient der Ermittlung eines individuellen Impfprogramms.
- Eine vollständige Grundimmunisierung ist Voraussetzung für einen optimalen Schutz des Einzeltieres.
- Ein höchstmöglicher Durchimpfungsgrad (>70%) ist in einer Tierpopulation anzustreben, um Epidemien zu verhindern.
- Die ‚Core‘-Komponenten (‚Kern‘) der Impfstoffe sind gegen Erreger gerichtet, gegen die jedes Tier zu jeder Zeit geschützt sein muss.
- Die Impfempfehlungen sind eine Initiative des Bundesverbandes Praktizierender Tierärzte e.V. (bpt), Fachgruppe Kleintierpraxis, und der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG).

Annette Ehrhardt
prakt. Tierärztin

Dr. med. vet. Jörg Ehrhardt
Fachtierarzt für Kleintiere

Karlstraße 9
44575 Castrop-Rauxel

Tel. 02305 . 58 16 61

Fax 02305 . 44 17 77

www.tierarzt-ehrhhardt.de
info@tierarzt-ehrhhardt.de

Mitwirkende:

Prof. Dr. K. Hartmann, Universität München

Prof. Dr. M. Horzinek, Universität Utrecht

Prof. Dr. H. Lutz, Universität Zürich

PD Dr. R. Straubinger, Universität Leipzig

Prof. Dr. U. Truyen, Universität Leipzig

Dr. K. Duchow, PEI, Langen

Informationen über die derzeit in Deutschland zugelassenen Impfstoffe sind der Internetseite des Paul-Ehrlich-Instituts zu entnehmen: www.pei.de, August 2006

Impfempfehlungen für Hunde

Als wichtige Core-Komponenten gelten:

Tollwut **Staupe** **Parvovirose** **Leptospirose**

Grundimmunisierung

Definition:

Alle Impfungen von Welpen in den ersten beiden Lebensjahren.

Empfehlung:

Impfungen im Alter von:

8 Wochen: Staupe, Parvovirose, Leptospirose, Hepatitis
Zwingerhusten

12 Wochen: Staupe, Parvovirose, Leptospirose, Hepatitis, Tollwut
Zwingerhusten

16 Wochen: Staupe, Parvovirose, Tollwut

15 Monate: Staupe, Parvovirose, Leptospirose, Hepatitis, Tollwut
Zwingerhusten

Bei einem besonderen Infektionsdruck kann in gefährdeten Beständen im Alter von 6 Wochen eine Parvovirose-Impfung empfehlenswert sein.

Wiederholungsimpfungen

(bei vollständiger Grundimmunisierung!):

Tollwut: seit Änderung der Tollwutverordnung 2005 KÖNNEN die vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Intervalle gelten.

Staupe, Parvovirose: ein dreijähriges Intervall scheint nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausreichend zu sein.

Leptospirose: ein jährliches Intervall ist mindestens zu empfehlen; in Endemiegebieten, bei Jagd-, und bei häufig schwimmenden Hunden ein 6-monatiges Intervall.

Zwingerhusten: jährliches Intervall bei gefährdeten Hunden (Welpengruppen, Tierpensionen, Tierheime, Hundeplatz)

Ältere Hunde ohne Grundimmunisierung sollten eine zweimalige Impfung im Abstand von 4 Wochen und eine weitere nach einem Jahr erhalten.

Weitere Impfungen:

Borreliose: Eine Zeckenprophylaxe ist wesentlich wichtiger, der hierzulande erhältliche Impfstoff ist nicht zu empfehlen.

Tetanus: sehr selten, daher wird keine Impfung empfohlen

Herpesvirus (CPV): bei Zuchthündinnen; 1 Woche nach dem Decktermin und 1-2 Wochen vor Geburtstermin

Babesiose: in NRW nicht empfohlen, Zeckenprophylaxe wichtig

Dermatophytose, Mikrosporie: sinnvoll als Therapie oder Metaphylaxe; in Tierheimen oder Zuchten

Impfempfehlungen für Katzen

Als wichtige Core-Komponenten gelten:

Rhinotracheitis-Virus (Herpes) **Calicivirus** **Parvovirus**
=Katzenschnupfen a) =Katzenschnupfen b) =Katzenseuche

bei freilaufenden Katzen auch **Tollwut!**

Grundimmunisierung

Definition: Alle Impfungen von Welpen in den ersten beiden Lebensjahren.

Empfehlung:

Impfungen im Alter von:

8 Wochen: RCP

12 Wochen: RCP, Tollwut bei Freigängern

16 Wochen: RCP, Tollwut bei Freigängern

15 Monate: RCP, Tollwut bei Freigängern

Wiederholungsimpfungen (bei vollständiger Grundimmunisierung!):

Tollwut: seit Änderung der Tollwutverordnung 2005 KÖNNEN die vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Intervalle gelten.

Rhinotracheitis/Calici: ein zweijähriges Intervall scheint nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausreichend zu sein.

Parvovirose: ein dreijähriges Intervall scheint nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausreichend zu sein.

Ältere Katzen ohne Grundimmunisierung sollten eine zweimalige Impfung im Abstand von 4 Wochen und eine weitere nach einem Jahr erhalten.

Weitere Impfungen:

Leukose (FeLV): *bei freilaufenden Katzen wichtig!*
mit 8 und 12 Wochen, danach jährliches Intervall;
bei älteren Katzen nur nach vorherigem Antigentest (Blut);
Impfung ist bei Katzen über 8 Jahren ggf. verzichtbar.

Feline infektiöse Peritonitis (**FiP**): **nicht** sinnvoll

Chlamydien: in Tierheimen oder Zuchten evtl. sinnvoll

Dermatophytose, Mikrosporie: sinnvoll als Therapie oder Metaphylaxe;
in Tierheimen oder Zuchten